

Bauleitung Lawinenverbauung Fittern – Bauetappe 3, 2017-19



Projektbeschreibung:

Die Lawinenverbauung Fittern ist im Eigentum der Gemeinde Glarus Süd und schützt diverse Gebäude im südlichen Teil von Engi vor Lawinen. Das verbaute Anrissgebiet befindet sich auf rund 1'900 – 2'170 m.ü.M. oberhalb der Waldgrenze.

Grössere Verbauungsetappen wurden bereits zwischen 1927 und 1933 (4'500 m' Bruchsteinmauern und Erdbermen) und zwischen 1982 und 1984 (570 m' Stahlschneebrücken) realisiert.

Im Lawinenwinter 1999 drang eine Grosslawine in der Speichenrunse bis zu den obersten Wohngebäuden vor. In einem Vorprojekt von 2010 wurde schliesslich aufgezeigt, dass weiterhin grosse Risiken von der Speichenruns- und der Altstafelrunslawine drohen. Daraufhin wurde eine optimierte Gesamtmassnahmenvariante mit einer erweiterten Verbauung der Anrissgebiete der Speichenruns- und der Altstafelrunslawine in drei Bauetappen beschlossen.

Die Bauetappen 1 und 2 wurden 2014 bzw. 2015-16 realisiert. In der dritten und letzten Bauetappe wurden in den Jahren 2017-18, aufgeteilt auf 15 Werkreihen, rund 540 m' Stahlschneebrücken im Anrissgebiet der Altstafelrunslawine erstellt. Als Abschluss der Gesamtmassnahmenvariante wurden 2019 total 16 beschädigte Bruchsteinmauern saniert. Die Kamm Ingenieure GmbH wurde von der Gemeinde Glarus Süd mit der Begleitung dieser Arbeiten beauftragt.

Unsere Leistungen:

- Detailprojektierung Bauetappe 3 inkl. Mauersanierungen
- Baueingabe
- Durchführung Submission Baumeisterarbeiten
- Örtliche Bauleitung
- Kostenkontrolle
- Projektdokumentation

Ausführung:

2017-19

Auftraggeber:

Gemeinde Glarus Süd
Departement Wald und Landwirtschaft